

Lange Nacht der Forschung 2026@SFU

24. April 2026 von 17:00 – 21:00 Uhr

Das Programm

17 Stationen am SFU Campus Prater – für alle Altersgruppen, bei freiem Eintritt.

Vortrag

20:00 – 21:00

KI im Sprechzimmer und auf dem Sofa – Fortschritt oder Gefahr?

Podiumsdiskussion: Künstliche Intelligenz ist längst Teil unseres Alltags. Doch was bedeutet ihr rasantes Vordringen für unsere psychische Gesundheit? Kann ein Chatbot Einsamkeit lindern oder sogar Diagnosen stellen und therapeutisch wirksam sein? Welche Risiken birgt der Einsatz von KI im sensiblen Gesundheitsbereich? Wo liegen ethische und rechtliche Grenzen?

ab 14 Jahren ♀ Raum D314

Mitmachstation

17:00 – 20:00

Medizin

Wie wird dein Teddy im Krankenhaus versorgt?

Bring deinen verletzten Teddy zu uns – wir kümmern uns um ihn! Auf unserer Teddy-Station kannst du live miterleben, wie Teddys untersucht und versorgt werden. Wenn du möchtest, hilfst du selbst bei Diagnose und Behandlung mit und lernst spielerisch, wie echte medizinische Abläufe funktionieren.

bis 10 Jahre ♀ 3. Stock, Foyer

Mitmachstation

17:30 – 18:30

Psychotherapiewissenschaft

Wenn Hunde Herzen öffnen – Wie unterstützt ein Therapiehund die Emotionsregulation bei Kindern?

Besucher:innen lernen den Therapiehund Campino kennen und erfahren, wie Hunde Kinder bei der Emotionsregulation unterstützen können. In angeleiteten Übungen und gemeinsamen Aktivitäten erleben Kinder, wie Campinos ruhige, wertfreie Präsenz Sicherheit vermittelt, Stress reduziert und hilft, Gefühle wahrzunehmen und zu benennen.

6–10 Jahre ♀ Raum 307

Psychologie

17:00 – 17:45

Was macht Menschen glücklich? Einblicke in die Forschung zu Lebensqualität

Was bestimmt unsere Lebensqualität? Welche Rolle spielen soziale Beziehungen, Mediennutzung und Gesundheit? Wie gestaltet sich Lebensqualität bei schweren oder seltenen Erkrankungen oder bei chronischen Rückenschmerzen? Vorgestellt werden konkrete Ergebnisse aktueller Studien und was sie für den Alltag bedeuten.

ab 14 Jahren ♀ Raum D314

Medizin

17:45 – 18:30

Immer der Nase nach – und was die Zunge dazu zu sagen hat

Warum sind Gerüche für uns so emotional besetzt? Wussten Sie, dass sich Riech- und Geschmacksrezeptoren nicht nur in der Nase bzw. auf der Zunge befinden, sondern im ganzen Körper? Gemeinsam werfen wir einen Blick auf das Forschungsfeld der chemischen Sinne und probieren mit Hilfe von Riechstreifen aus, wie spezifisch unsere Riechrezeptoren Düfte wahrnehmen können.

ab 14 Jahren ♀ Raum D314

Medizin Psychotherapiewissenschaft

18:30 – 19:15

Ghosting & Gefühle: Digitale Beziehungen und psychische Gesundheit im internationalen Vergleich

Digitale Beziehungen verändern unser Fühlen und Miteinander spürbar. Phänomene wie Ghosting, Phubbing oder FOMO bereiten zunehmend psychische Probleme und tauchen immer häufiger als Themen in Therapien auf. Der Vortrag stellt eigene internationale Forschung vor und zeigt, wie digitale Kommunikationsformen mit bestimmten Bindungsmustern und der psychischen Gesundheit junger Erwachsener zusammenhängen.

ab 14 Jahren ♀ Raum D314

Rechtswissenschaften

19:15 – 20:00

Sind wir "Herr im eigenen Haus"? Das Unbewusste in Konflikten

Freud postulierte die dritte große Kränkung, wir seien nicht Herr im eigenen Haus. Auch versteckte Wünsche und Kränkungen prägen unser Verhalten und beeinflussen Konflikte. Ein Streit kann also ein Versuch sein, innere Ordnung und Bestätigung im Außen zu gewinnen und verborgene Motive zu regeln. Wie wirkt sich das auf ein Rechtssystem aus, das rationales Handeln voraussetzt?

ab 14 Jahren ♀ Raum D314
Rechtswissenschaften
17:00 – 18:00

Wie funktionieren Wahlen?

Was bedeutet es, wenn Menschen wählen gehen? Was passiert in einer Wahlkabine? In diesem Workshop lernen Kinder bis 10 Jahre auf spielerische Weise, wie Wahlen funktionieren. Schritt für Schritt erleben sie die wichtigsten Elemente eines Wahlvorgangs und können selbst ausprobieren, wie eine Wahl abläuft.

6–10 Jahre ♀ Raum 318
Psychotherapiewissenschaft
17:30 & 18:30

Kreative Kunstbetrachtung – Was machen Bilder mit mir? Ein kunsttherapeutischer Workshop

Bilder erreichen uns in vielen Formen: als innere Bilder, Imagines der Vergangenheit und Zukunft, ebenso wie als äußere Bilder aus Kunst und Kultur. In diesem Workshop betrachten, fühlen und übersetzen wir Bilder aus dem öffentlichen sowie künstlerischen Bereich und bringen sie in eine gemeinsame Sprache – verbal oder auch nonverbal, im Sinne eines kunsttherapeutischen Ausdrucks.

ab 18 Jahren ♀ Raum 302–303
Rechtswissenschaften
18:00 – 19:00

Wie entsteht ein Strafurteil?

Möchtest Du in die Rolle von Richter:in, Staatsanwält:in oder Verteidiger:in schlüpfen? Dann werde Teil eines Gerichtsspiels! Kinder und Jugendliche von 8–14 Jahren verhandeln gemeinsam einen altersgerechten Strafrechtsfall. Dabei erfahren die Teilnehmenden, wie ein Strafprozess abläuft und wie ein Urteil begründet wird.

8–14 Jahre ♀ Raum 318
Psychotherapiewissenschaft
18:30 – 20:00

Stammtischparolen im Alltag von Jugendlichen – Sprache, Emotionen, Gegenstrategien

Der Workshop befasst sich mit vereinfachender, pauschalisierender und häufig diskriminierender Alltagskommunikation, wie sie Jugendliche in Schule, Familie, Peergroups und sozialen Medien erfahren. Gemeinsam werden Strategien erarbeitet, um solche Stammtischparolen zu erkennen, zu hinterfragen und gegebenenfalls zu kontern.

ab 14 Jahren ♀ Raum 307
Psychotherapiewissenschaft

17:00 & 18:30

How to change?

The notion of change is central to psychology and therapy practice. It is also problematic. People form identities based on remembered versions of past events. Consistency and predictability are key social expectations. But sometimes we wish for change. What being inconsistent with prevailing notions might entail, and how to bring about change, are not straightforward. What do you think?

ab 14 Jahren ♀ Raum 307

Medizin

17:00 – 21:00

Was beeinflusst die Lungengesundheit?

Wie ist die Lunge aufgebaut? Warum schadet Übergewicht unserer Atmung? Wie fühlt es sich an, wenn die Atemwege verengt sind? Kinder und Erwachsene können diese Fragen im Rahmen unserer Mitmachstation erforschen und selbst eine Spirometrie (Untersuchung der Lungenfunktion) ausprobieren.

alle Altersgruppen ♀ Raum 305–306

Medizin

17:00 – 21:00

Enzyme in Aktion – Was sind Enzyme und wie sind sie in unserem Körper aktiv?

Was sind Enzyme? Wie können wir ihre Aktivität nachweisen oder beeinflussen? Besucher:innen des MED-Forschungslabors erhalten Einblicke in die Grundlagenforschung eines sehr wichtigen Bereichs der Biochemie. Spielerisch und anhand von konkreten Anwendungsbeispielen werden grundlegende biologische Prozesse des eigenen Körpers nähergebracht.

alle Altersgruppen ♀ EG, Forschungslabor

Psychologie

17:00 – 21:00

Weiß unser Gehirn wirklich mehr als wir wahrnehmen und denken können?

Sigmund Freud lehrte uns, dass unser Gehirn mehr weiß als uns bewusst ist. Kann man dieses Wissen messen? Mit dieser Frage beschäftigen wir uns im Freud CanBeLab. Zum Einsatz kommen neurophysiologische Messmethoden in Kombination mit herkömmlicher Befragung. Optische Illusionen können uns zeigen, dass unser Bewusstsein sogar falsch liegen kann.

alle Altersgruppen ♀ 4. Stock, Freud CanBeLab

Medizin

17:00 – 21:00

Welche praktischen Fähigkeiten brauchen Ärzt:innen von morgen – und wie gut bist du im chirurgischen Nähen und Reanimieren?

Entdecke, wie Wunden versorgt und genäht werden – und probiere selbst aus, wie eine Reanimation funktioniert. Studierende und Ärzt:innen zeigen dir die richtigen Handgriffe, erklären die Abläufe und unterstützen dich beim Mitmachen. Teste deine Geschicklichkeit beim Nähen und finde heraus, wie es sich anfühlt, eine Wiederbelebung durchzuführen!

alle Altersgruppen ♿ Raum 317

Medizin

17:30 – 19:30

Medizin verstehen: Spannende Einblicke in aktuelle Forschung

Was steckt hinter Herzinsuffizienz und Gebrechlichkeit im Alter? Gibt es einen Zusammenhang zwischen Zahngesundheit und Darmerkrankungen? Diese und weitere faszinierende Fragen stehen im Mittelpunkt unserer Station. In wechselnden Beiträgen erhalten Sie verständliche Einblicke in aktuelle medizinische Forschung und haben die Möglichkeit, mit Expertinnen und Experten der medizinischen Fakultät ins Gespräch zu kommen.

alle Altersgruppen ♿ 3. Stock, Foyer